



An
Herrn Bürgermeister
Henning Schulz
Berliner Str. 70 – Rathaus
33330 Gütersloh

Gütersloh, 18.08.2020

Antrag zu Tagesordnungspunkt 8 im Hauptausschuss am 24.08.2020: „Machbarkeitsstudie für ein Innovationszentrum in Gütersloh“

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Schulz,

für die Sitzung des Hauptausschusses am 24.08.2020 stellen die Fraktionen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und CDU zu Tagesordnungspunkt 8 den folgenden **Antrag**:

Die Stadtverwaltung beauftragt die Erstellung einer Machbarkeitsstudie für die Realisierung eines Innovationszentrums in Gütersloh.

Es soll untersucht werden, in welchen Technologiefeldern ein solches Innovationszentrum für die heimische Wirtschaft die höchsten Potentiale hat. Im Rahmen der Studie soll die bestehende Wirtschaftsstruktur in Bezug auf die zukunftsfähigen Wirtschaftsbereiche mit Hilfe einer Stärkenanalyse verdeutlicht werden, um zukunftsweisende Themen, die inhaltliche Ausrichtung und das Profil des Zentrums zu entwickeln und darzustellen. Auch ein Vergleich mit anderen Kommunen soll vorgenommen werden.

In der Machbarkeitsstudie soll die Erforschung neuer Zukunftstechnologien (z.B. Wasserstoff) im Vordergrund stehen. Das Innovationszentrum sollte sich als eigenständige Institution etablieren und die Gütersloher Bildungslandschaft prägen. Es sollte nachhaltige, zukunftsfähige Themen bedienen (Umwelt, Energie, Gesundheit, Ernährung, Mobilität, Forschung) und als echter Innovator neue Dinge schaffen.

Eine mögliche Kooperation mit dem Kreis soll abgestimmt werden. Eine Bundes- oder Landesförderung für ein solches Vorhaben ist zu prüfen.

Begründung:

Um die Stadt zukunftsfähig aufzustellen ist der Aufbau neuer Wertschöpfungsketten in der heimischen Wirtschaft ein zentrales Anliegen. Der Strukturbericht des Kreises zeigt, dass die Förderung von Innovationspotenzialen ein wichtiger Bestandteil des Strukturwandels der Wirtschaft in Gütersloh ist. Das erwirtschaftete Bruttoinlandsprodukt, je Erwerbstätige*r stagniert und droht unter den NRW-Durchschnitt zu sinken.



Mit der Gründung eines Innovationszentrums für eine Schlüsseltechnologie soll eine Keimzelle für Unternehmensgründungen und ein Anziehungspunkt für hochqualifizierte Fachkräfte in Gütersloh entstehen. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass ein Alleinstellungsmerkmal in der Region erzielt werden soll und Technologien gefördert werden, die ein hohes Arbeitsmarktpotential besitzen. Als Querschnittsaufgabe soll das Thema Digitalisierung integriert und weiterentwickelt werden.

Die Erfahrungen beim ICO InnovationsCentrum Osnabrück und der „garage33 – Freiraum für Gründer und Unternehmer“ in Paderborn können als Best-Practice Beispiele herangezogen werden.

In Verbindung mit einer Gütersloher Weiterbildungsoffensive kann das Innovationszentrum Katalysator für die Entwicklung hin zu einer wissensbasierten und innovativen Unternehmenskultur in unserer Stadt sein. Die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie sind dem Rat vorzulegen.

Birgit Niemann-Hollatz

Heiner Kollmeyer

Fraktionssprecherin
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Fraktionsvorsitzender
CDU